

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrats Baunach am 14.04.2026

Sitzungsort: Sitzungssaal Zi. 30 (DG) des Rathauses Baunach, Baunach

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Kurzbericht des Bürgermeisters
 - 1.1. Städtebauförderung - Zehntscheune
 - 1.2. Fernwasserleitung FWO
 - 1.3. Schulsanierung Bauabschnitt I fertiggestellt
 - 1.4. Frühlingsmarkt 2026
 - 1.5. Maibaumaufstellung
2. Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der letzten Sitzung
3. Planungsverband "Campingplatz Großer See"- Auflösung des Planungsverbandes zum 30. April 2026
4. Widmung der Fl.Nrn. 337/2 (Daschendorfer Wehr) und 376 der Gemarkung Daschendorf
5. Verabschiedung der ausscheidenden Stadratsmitglieder und der Beauftragten
6. Sonstiges - Anfragen gemäß § 31 GeschO
 - 6.1. Bürgerversammlung in den Ortsteilen

Um 18:00 Uhr eröffnete Erster Bürgermeister Tobias Roppelt die Sitzung des des Stadtrats Baunach. Zu der Sitzung wurde form- und fristgerecht mit Schreiben vom 08.04.2026 geladen. Mit der Sitzungsladung und der Tagesordnung bestand Einverständnis. Gegen die Niederschrift der Stadtratssitzung vom 03.03.2026 wurden keine Einwendungen erhoben. Diese gilt somit als genehmigt und anerkannt.

Öffentlicher Teil

1. Kurzbericht des Bürgermeisters

1.1. Städtebauförderung - Zehntscheune

Die Stadt Baunach erhält aus der Städtebauförderung 1 Mio Euro Zuschuss für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Altstadt. Damit sollen die Ortskerne gestärkt und Quartiere entwickelt werden, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern.

In Baunach betrifft das den zweiten Teil der Zehntscheune, sowie insbesondere die Außenanlagen der neuen Mehrzweckhalle. Es ist sehr erfreulich, dass unsere Bemühungen bei der Regierung Oberfranken hier erfolgreich waren und nicht unerhebliche Fördermittel in unsere Stadt fließen.

1.2. Fernwasserleitung FWO

Vergangene Woche haben wir endlich die wasserrechtliche Erlaubnis zur Leitungsverlegung der FWO-Fernwasserleitung vom Übergabeschacht auf Rattelsdorfer Grund, über Daschendorf nach Baunach erhalten. Der Schacht wurde ja bereits vor einigen Monaten fertiggestellt. Nach der Genehmigung kann nun die Ausschreibung für den Leitungsbau mit dem Anschluss an die bestehende Wasserversorgung beginnen.

1.3. Schulsanierung Bauabschnitt I fertiggestellt

Heute Morgen konnten wir den ersten Bauabschnitt der Generalsanierung unserer Grund- und Mittelschule in Betrieb nehmen. Es sind neue Verwaltungsräume, Klassenzimmer und eine hochmoderne Mensa, die ab sofort als zentraler Treffpunkt für das soziale Miteinander in der Schule zu Verfügung steht, entstanden. Danke an alle die bisher mitgeholfen haben, dass dieses Großprojekt ein Erfolg wird. Es stehen uns noch 3 weitere Bauabschnitte bevor. Die Generalsanierung ist aufgrund der Größenordnung planerisch und finanziell eine Herausforderung für die Verwaltungsgemeinschaft. Investitionen in die Bildung unserer Kinder sind aber immer auch Investitionen in die Zukunft. Ich bin mir sicher, dass wir alle langfristig davon profitieren werden. Nach Abschluss der Maßnahme haben wir einen modernen und effizienten Schulcampus und sind damit gerüstet für die nächsten Jahrzehnte. Der erste Schritt dazu wurde heute erreicht.

1.4. Frühlingsmarkt 2026

Am Sonntag, den 26.04.2026 findet von 11-17 Uhr wieder der Baunacher Frühlingsmarkt statt. Es wird eine Vielfalt an Kunsthandwerk und Kulinarik angeboten. Ein Kinderkarussell und der Bücherflohmarkt der Stadtbücherei runden das abwechslungsreiche Angebot ab. Zusätzlich öffnen verschiedene Einzelhandelsläden im Marktgebiet und locken mit besonderen Aktionen.

1.5. Maibaumaufstellung

Am 30.04. findet die traditionelle Maibaumaufstellung statt. Aufstellung für den Festzug ist wie gehabt um 18 Uhr am Bahnhof. Es ergeht herzliche Einladung.

2. Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der letzten Sitzung

Der Stadtrat der Stadt Baunach hat Kenntnis von der Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Kronach und der Stadt Baunach zur Regelung der Unterhaltslast für das Daschendorfer Wehr und stimmt dieser vollinhaltlich und ohne Vorbehalte zu. Der Erste Bürgermeister wurde ermächtigt, die Vereinbarung für die Stadt Baunach abzuschließen. Dies ist mittlerweile erfolgt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine zweckdienliche Widmung der Brücke und des angrenzenden Weges vorzubereiten und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

3. Planungsverband "Campingplatz Großer See"- Auflösung des Planungsverbandes zum 30. April 2026

Die Mitglieder des Stadtrats haben mit der Sitzungsladung den folgenden Sachverhalt zur Kenntnis erhalten:

„Im Zuge der Umsetzung des LEADER-Projektes „MoSaik“ war die Errichtung einer Campinginsel und die Ordnung der Nutzungen am „Großen See“ im Jahr 2008 geplant.

Dies war ein zentraler Baustein der Umsetzung der gemeinsamen LEADER-Planung „MoSaik“, die von den Kommunen zusammen mit dem Wasserwirtschaftsamt Kronach, dem Landratsamt Bamberg und den Vereinen und Verbänden erarbeitet wurde.

In dem Seengebiet zwischen Rattelsdorf, Baunach und Breitengüßbach sollten Nutzungskonflikte gemildert, die ökologische Funktion und der vorbeugende Hochwasserschutz verbessert und die Freizeit- und Erholungsnutzung aufgewertet werden. Problematisch war vor allem das „wilde Campen“. Mit einem Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan sollten die zukünftigen Nutzungen und Flächenwidmungen rechtlich festgelegt werden. Dieses Verfahren war die Basis für eine geordnete und rechtlich gesicherte Entwicklung am „Großen See“ und eine dauerhafte Eindämmung der wilden Campingnutzung.

Die Größe des Planungsgebietes beträgt insgesamt 28 ha. Hiervon entfallen auf den Markt Rattelsdorf 14 ha, auf die Gemeinde Breitengüßbach 13 ha und auf die Stadt Baunach 1 ha. Die Gesamtkosten für die Aufstellung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan betragen laut Angebot der Planungsgruppe Strunz 50.000,00 € brutto.

Die Firma Porzner erklärte sich schriftlich bereit, von den 50.000,00 € Planungskosten einen Anteil von 10.000,00 € zu übernehmen.

Die restlichen 40.000,00 € sollten je nach Flächeneinlage auf die drei Kommunen verteilt werden.

Markt Rattelsdorf (14 ha)	= 50 %	= 20.000,00 €
Gemeinde Breitengüßbach (13 ha)	= 46,43 %	= 18.572,00 €
Stadt Baunach (1 ha)	= 3,57 %	= 1.428,00 €

Jede Kommune fasste ihre Beschlüsse zur Gründung eines Planungsverbandes.

Es wurde eine Verbandssatzung mit einer 1. Änderung, eine Geschäftsordnung und eine Zweckvereinbarung beschlossen. Ein vorgelegter Ingenieurvertrag der Planungsgruppe Strunz, Bamberg, vom 21.05.2010 wurde nicht abgeschlossen. Zahlungen durch die einzelnen Kommunen, Umlagen etc., wurden bis heute nicht geleistet. Ebenso wurden Sitzungsgelder des Planungsverbandes an die einzelnen Verbandsräte nicht bezahlt.

Mit Schreiben vom 24.11.2025 teilte die Mainäcker Kieswerk GmbH & Co KG, Bischberg, der Gemeinde Breitengüßbach mit, dass auf dem ehemaligen „Porzner Gelände“ der Bau eines Campingplatzes nicht mehr verwirklicht werden soll. Nach Rücksprache mit Herrn Wolf, Bauleitplanung des Landratsamtes Bamberg, kann deshalb der

Planungsverband „Campingplatz Großer See“ aufgelöst werden.

Zwei Lagepläne und ein Schreiben der Mainäcker Kieswerk GmbH und Co. KG vom 24.11.2025 sind als Anlagen beigefügt.“

Beschluss: 14 : 0

Die Verbandsräte der Stadt Baunach werden ermächtigt und beauftragt, in der Sitzung des Planungsverbandes „Campingplatz Großer See“ folgenden Beschluss zu fassen:

Der Planungsverband „Campingplatz Großer See“ wird zum 30.04.2026 aufgelöst. Da keine Zahlungen an den Planungsverband von den einzelnen Kommunen (Markt Rattelsdorf, Gemeinde Breitengüßbach und Stadt Baunach) geleistet wurden und auch kein Vermögen im Planungsverband vorhanden ist, erübrigt sich die Verteilung eines Vermögens nach den Flächenanteilen.

4. Widmung der Fl.Nrn. 337/2 (Daschendorfer Wehr) und 376 der Gemarkung Daschendorf

Die Mitglieder des Stadtrats haben mit der Sitzungsladung den folgenden Sachverhalt zur Kenntnis erhalten:

„Die Stadt Baunach konnte sich mittlerweile mit dem Wasserwirtschaftsamt über die Angelegenheit „Daschendorfer Wehr“ einigen. Das WWA übernimmt alles rund um das Wehr, die Stadt Baunach ist lediglich unterhaltspflichtig für die darüber führende Brücke.

Teil der Vereinbarung ist, dass die Brücke (Fl.Nr. 337/2) und der angrenzende Weg (Fl.Nr. 376) entsprechend gewidmet und auch eine Durchfahrt für Fahrzeuge verhindert wird.

Verhinderung Durchfahrt:

Laut Vereinbarung mit dem WWA müssen auf beiden Seiten der Brücke „geeignete Vorrichtungen“ zur Verhinderung der Durchfahrt von Fahrzeugen anbringen (im Lageplan türkis eingezeichnet). Die Gewässerunterhaltungsfahrzeuge des WWA müssen aber noch drüber kommen. Aus diesem Grund werden an den eingezeichneten Punkten umklappbare Pfosten seitens der Stadt Baunach angebracht.

Widmung:

Nach Abstimmung mit dem LRA muss die im beigefügten Lageplan rot markierte Fläche als „Geh- und Radweg“ gewidmet werden. Die Widmung soll folgenden Inhalt enthalten.

Straße

Geh- und Radweg

Bezeichnung des Straßenzuges

Daschendorfer Wehr

Flurnummern

Fl.Nr. 337/2 (Daschendorfer Wehr) – Bereich
eingemessenes Bauwerk

Fl.Nr. 376

Anfangspunkt

nördliche Grenze Fl.Nr. 387

Endpunkt

östliche Grenze Fl.Nr. 376

Gemarkungsgrenze Daschendorf-Rattelsdorf

Teilstrecke

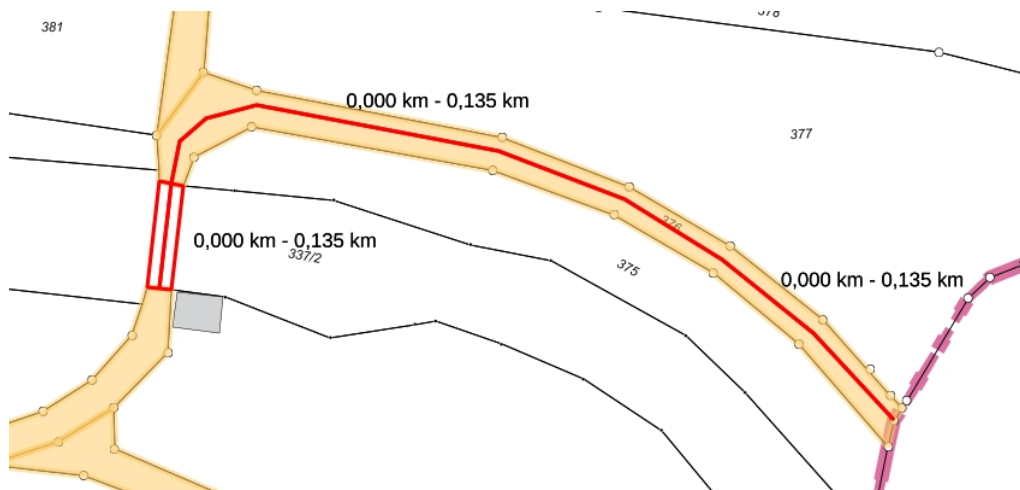
0,000 km – 0,135 km

Straßenbaulastträger

Stadt Baunach

Länge der Baulast

0,000 km – 0,135 km



Die Fl.Nr. 376 wurde bereits durch die Flurbereinigung gewidmet, hier erfolgt eine Änderung bzw. Erweiterung der Widmung damit beide Flurnummern in einer Widmung zusammengeführt werden.“

Beschluss: 14 : 0

Der Stadtrat beschließt die Widmung der Fl.Nrn. 337/2 (Bauwerk „Daschendorfer Wehr“) u. 376 der Gemarkung Daschendorf zum Geh- und Radweg mit einer gesamten Ausbaulänge von 0,135 km. Der Straßenbaulastträger ist die Stadt Baunach.

5. Verabschiedung der ausscheidenden Stadtratsmitglieder und der Beauftragten

Erster Bürgermeister Roppelt bedankte sich bei den ausscheidenden Stadtratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit in der letzten Wahlperiode und hielt die nachfolgende Rede:

„Meine sehr verehrten Damen und Herren,
Liebe Stadtratskolleginnen und – Kollegen.

Im Auf und Ab unseres Gemeindelebens ist der heutige Tag von besonderer Bedeutung.

Wir kommen in dieser Legislaturperiode letztmals zusammen.

Mit dem heutigen Tag endet die Amtszeit des Baunacher Stadtrates in seiner bisherigen Zusammensetzung.

Wir haben in der letzten Legislaturperiode schwerwiegende und weitreichende Entscheidungen für unsere Stadt getroffen.

Für diesen Einsatz, Euren Einsatz, zum Wohl unseres Gemeinwesens und das gute Miteinander im Gremium bedanke ich mich ganz herzlich.

In diesem Dank schließe ich auch Eure Familienangehörigen mit ein, denn sie mussten für Eure Tätigkeit im Stadtrat manchen Verzicht hinnehmen.

Auf unsere Arbeit in der Vergangenheit kann der zukünftige Stadtrat, dem auch wieder viele Mitglieder des jetzigen Stadtrates angehören werden, aufbauen. Unsere gemeinsame Arbeit war von Sachlichkeit und Zielstrebigkeit geprägt. Deshalb denke ich, dass wir unserer Verantwortung gegenüber der Bürgerschaft gerecht geworden sind. Das ist nicht in jeder Kommune so und kann in den gegenwärtigen Zeiten auch nicht hoch genug eingeschätzt werden. Ich wünsche mir, dass auch der zukünftige Stadtrat diese professionelle Einstellung übernimmt, weiterhin gut zusammenarbeitet, um das Beste für Baunach und seine Bürgerinnen und Bürger zu erreichen.

Neben dem Stadtrat haben sich auch andere Personen, die vom Stadtrat bestellt worden sind für das Allgemeinwohl eingesetzt, deren Amtszeit ebenso am 30.04.2026 endet.

Unsere Behindertenbeauftragte Sabine Saam, die Seniorenbeauftragte Renate Drütschel, Nachhaltigkeitsbeauftragter Heiko Schmitt und unser Jugendbeauftragter Maximilian Saffouri.

Euch allen danke ich für das Engagement und den vorbildlichen Einsatz zum Wohle der Stadt Baunach.

Einige Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates werden in der nächsten Legislaturperiode nicht mehr im Gremium vertreten sein.

Ich danke Euch ganz herzlich für eure geleistete Arbeit und Euren Dienst an der Stadt Baunach.

Als Dankeschön habe ich für jeden ein Bild der letzten konstituierenden Sitzung beim Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Baunach für Euch. Ich hoffe, es findet einen Platz und erinnert Euch an die Zeit im Stadtrat, die Ihr zum Wohle für die Bürgerinnen und Bürger erbracht habt.

Ich bitte nun die aufgerufenen Personen nach vorne zu kommen, damit ich Euch euer Präsent überreichen kann.

Seniorenbeauftragte seit 01.05.2020 – Renate Drütschel
Nachhaltigkeitsbeauftragter seit 01.05.2020 – Heiko Schmitt
Behindertenbeauftragte seit 01.05.2020 – Sabine Saam
Jugendbeauftragter seit 09.01.2024 – Maximilian Saffouri

Stadtrat Heiko Greul, seit 10.10.2023 im Stadtrat, Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss, Stellvertretendes Mitglied im Bauausschuss.

Stadtrat Benedikt Schug, seit 01.05.2020 im Stadtrat, Mitglied im Wasserzweckverband Veitensteingruppe.

Stadträtin Andrea Weigler, seit 01.05.2014 im Stadtrat, Mitglied in der VG Versammlung und im Bauausschuss, Fraktionsvorsitzende der CSU.

Stadtrat Elmar Gruß, seit 01.05.2014 im Stadtrat, erste Periode Mitglied im Finanzausschuss, dann im Bauausschuss

3. Bürgermeister Rudi Wacker, vom 16.06.98 – 30.04.2008 als Ortssprecher für Daschendorf im Stadtrat. Seit 01.05.2008 dann gewählter Stadtrat und seit 01.05.2020 3. Bürgermeister der Stadt Baunach. Rudi war in dieser Zeit (28 Jahre!) u.a. in der VG Versammlung, dem damaligen Schulverband, sowie im Bauausschuss tätig. Am 15.11.2017 hat er für sein kommunalpolitisches Engagement die Kommunale Dankurkunde erhalten und am 17.05.2022 wurde er mit dem Ehrenring der Stadt Baunach für seine langjährigen Verdienste ausgezeichnet.

DANKE!“

Erster Bürgermeister Roppelt bedankte sich bei allen Stadträten für die hervorragende Zusammenarbeit, würdigte ihr Wirken und überreichte den ausscheidenden Räten ein Präsent der Stadt Baunach.

Im Anschluss hielten die CSU Fraktionsvorsitzende Andrea Weigler und Dritter Bürgermeister Rudi Wacker, die in der neuen Wahlperiode nicht mehr im Stadtrat vertreten sein werden, eine Dankesrede, die der Niederschrift als Anlage beigefügt wird.

6. Sonstiges - Anfragen gemäß § 31 Gescho

6.1. Bürgerversammlung in den Ortsteilen

Stadratsmitglied Stöckel erklärte, er habe aus der Bevölkerung den Vorschlag bekommen, künftig Bürgerversammlungen auch in den Ortsteilen anzuhalten.

Erster Bürgermeister Roppelt erklärte, dass dieser Wunsch auch an ihn herangetragen wurde und er dies gerne umsetzt. Dies sei auch ein Zeichen der Wertschätzung der Ortsteile.

Grundsätzlich müsse man jedoch nicht erst auf eine Versammlung warten und kann ihn und die Verwaltung immer ansprechen.

*Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Der Vorsitzende beendete den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.00 Uhr.
Ein nichtöffentlicher Teil schloss sich an.*

Der Vorsitzende:

Roppelt
Erster Bürgermeister